

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Dornröschen.

(Ein Weihnachts-Märchen.)

Nach Frieden geht ein Sehnen der kriegsbereiten Welt,
Die zitternd lauscht, ob bald nicht des Schicksals
Würfel fällt.

Sie möchte niederlegen der Waffen schweres Erz,
Die Panzerringe lösen vom wundgedrückten Herz.

Allein der Weltensriede, das schöne Himmelskind,
Ruht tief im Zauberschlosse in Träumen süß und lind.

Durch dichte Dornenheiden tönt ihm der Waffenklang
Und der Kanonendonner wie sanfter Wiegenfang.

So lang noch Völkerdünkel die Staaten rings bethört,
So lang auf eitle Prahler die feile Menge hört;

So lange Haß und Glauben und frommer' Eifer glüh'n,
So lang noch Autokraten auf heil'gen' Thronen blüh'n;

So lang noch Diplomaten voll List und Politesse
Sich müß'n, und Friedensstifter sich prügeln am

Kongreß:

So lang wird nicht erwachen die heißersehnte Maid,
Sie muß verzaubert schlafen, bis anders wird die Zeit.

G. F.